

Betreff: AW: Übernahme öffentlicher Telefonzellen
Von: <Hans-Juergen.Dargel@wobcom.de>
Datum: 23.03.2017 13:15
An: <info@marktplatz-rabenberg.de>

Sehr geehrter Herr Ehrlich,

es freut uns sehr, dass Sie so gut unsere Entwicklung verfolgen und unsere Baumaßnahmen und den Dienst freeWolfsburg kennen.

Telefonzellen sind noch aus den Tagen, wo nicht jeder einen Festnetzanschluss hatte und es keine Mobilfunknetze gab.

Heute bei 128,1 Mio. aktivierten SIM-Karten hat jeder Bundesbürger im Durchschnitt 1,5 Handys.

Diese bieten i.d.R. Flatrates oder Freiminuten an. Für Notrufe muss in dem Mobiltelefon nicht einmal eine SIM-Karte sein.

Mit Münzen an einem öffentlichen Fernsprecher telefonieren heutzutage in Deutschland nur noch Gäste aus dem nicht EU-Ausland, wenn sie keinen Internetzugang haben und deshalb keine Kommunikationsdienste wie "Skype" oder "Whatsapp" nutzen können.
Die Einnahmen der Telefonzellen sind heute daher fast bei Null.

Hinzu kommt der Trend, des steigenden Vandalismus und alles was irgendwie Geld haben könnte aufgebrochen wird.
Diese Instandhaltungskosten sind enorm, weit höher als die von Ihnen genannten Mietkosten.

Diese Unterhaltungskosten können wir nicht übernehmen. Es ist auch nicht unsere Aufgabe einem Wettbewerber lästige Instandhaltungsaufgaben abzunehmen.
Wir wollen ja das neue Glasfasernetz für Wolfsburg bauen. Auch als kommunales Unternehmen ist die WOBCOM verpflichtet ein positiven Beitrag an die Stadtkasse zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen

WOBCOM GmbH

i.V. Hans Jürgen Dargel
Leiter Vertrieb und Geschäftsentwicklung

Telefon 05361 8911 - 101
Telefax 05361 8911 - 109

www.wobcom.de

Geschäftsräume:
Heßlinger Str. 1 - 5
38440 Wolfsburg

Postanschrift:
38432 Wolfsburg

Sitz der Gesellschaft: Wolfsburg,
Amtsgericht Braunschweig HRB 100052
Geschäftsführer: Dr. Frank Kästner

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: info@marktplatz-rabenberg.de [<mailto:info@marktplatz-rabenberg.de>]

Gesendet: Mittwoch, 1. März 2017 16:31

An: Z-info@wobcom.de

Cc: hofschroeer@wmg-wolfsburg.de; servicecenter@stadt.wolfsburg.de;
impresum@telekom.de; info@telekom.de

Betreff: Übernahme öffentlicher Telefonzellen

Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell läuft eine Abstimmung zwischen der Deutschen Telekom und der Stadt Wolfsburg bzw. der WMG, welche verbliebenen öffentlichen Telefonzellen aus wirtschaftlichen Gründen abgebaut werden sollen.

Angesichts der anstehenden Glasfaser-Offensive der WOBCom und des angefangenen kostenfreien WLAN-Netzes (FreeWolfsburg) liegt für mich die Idee nahe, ALLE verbliebenen öffentlichen Telefonzellen in Wolfsburg von der Deutschen Telekom in die Obhut der WOBCom zu übergeben.

Als städtisches Unternehmen trägt die WOBCom besondere Verantwortung für die Wolfsburger Bevölkerung.

Diese gesellschaftliche Aufgabe würde damit in vorbildlicher Weise erfüllt und rundet obige Vorhaben perfekt ab.

Die Grundstücksrente könnte u.U. sogar entfallen, weil städtischer Grund genutzt wird. Es bliebe sowieso alles "in der Familie".

Die notwendigen Stellflächen sind sehr klein. Die Miete daher sowieso marginal.

Auf der anderen Seite ist der Global Player Deutsche Telekom eine lästige Instandhaltungsaufgabe los, und kann sich voll und ganz größeren Aufgaben widmen.

Dieses Betriebsmodell wäre u.U. auf für andere Gemeinden eine Option.

Was halten Sie von dieser Idee?

MfG

Wolfgang Ehrlich

Burgwall 3

38444 Wolfsburg OT Rabenberg